

„So lernen wir am liebsten.“



Ein zentrales Ziel von Schulentwicklung ist die kontinuierliche Weiterentwicklung von Lern- und Unterrichtsprozessen. Dabei ist die Sichtweise der Lernenden besonders wertvoll, denn sie erleben täglich, welche Lernformen sie motivieren, welche Unterstützung ihnen hilft und welche Themen für sie bedeutsam sind.

Dieses Kurzkonzept beschäftigt sich mit den Themen Lernmotivation, individuelle Förderung, Unterstützung durch die Lehrkräfte, digitale Bildung und Wünsche für das zukünftige Lernen. Ihre Kinder reflektieren, was ihnen beim Lernen hilft, welche Lernangebote sie besonders interessieren und welche Kompetenzen sie für ihre Zukunft erwerben möchten.

Auch die Lernenden in Ihren Jahrgängen 1 und 2 können bereits sehr genau beschreiben, wann Lernen für sie erfolgreich ist und welche Bedingungen sie dabei unterstützen. Ihre Rückmeldungen helfen Ihnen dabei, Lernumgebungen und Unterricht weiterzuentwickeln und den Bedürfnissen der Kinder noch besser gerecht zu werden.

Gleichzeitig erleben die Kinder, dass ihre Erfahrungen und Wünsche wichtige Beiträge für die Gestaltung von Schule und Unterricht sind.

Impulse für eine Projektstunde (45 Minuten)

Zielgruppe	Klasse 1 & 2
Dauer	1 Projektstunde à 45 Minuten
Ziel	Kinder reflektieren ihr Lernen, ihre Unterstützung durch Lehrkräfte, digitale Themen und Wünsche für die Zukunft. Die Kinder sollen nicht bewerten, sondern aus ihrem Alltag erzählen, zeigen und gestalten.
Methoden	Gespräch, Visualisierung, Malen, Abstimmen

Einstieg **Die Lern-Maschine (5 Minuten)**

Ziel dieser Phase:

Identifizieren und Verstehen, dass die Lernenden eine Perspektive haben dürfen – „Was möchte ich überhaupt?“ & „Ich möchte etwas dazu sagen.“

Die Lehrkraft zeichnet eine große Lern-Maschine an die Tafel.

Impulsfrage: „Damit eine Lern-Maschine gut funktioniert, braucht sie verschiedene Teile. Was hilft Kindern beim Lernen?“

Die Kinder nennen Ideen, z. B.:

- Freunde
- Mut
- Hilfe
- Zeit
- Tablet
- Bücher
- Erklärungen
- Bewegung

Die Begriffe werden als „Teile der Maschine“ ergänzt.

Hauptteil **Lernreise in vier Ecken (25 Minuten)****Ziel dieser Phase:**

Artikulieren und Eintauchen in die Mitgestaltung von Schule –
„Ich kann etwas sagen, und ich werde gehört.“

Im Klassenraum hängen vier Plakate. Die Kinder besuchen die Stationen in Kleingruppen (je ca. 5 Minuten).

Ecke 1: Das macht Lernen spannend

Fragen: Was lernst du besonders gern? Was macht Unterricht interessant?
Die Kinder malen oder schreiben einzelne Begriffe auf Karten.

Ecke 2: So helfen Erwachsene

Fragen: Was machen Lehrkräfte, damit Kinder gut lernen können? Wann hilft dir jemand besonders gut?
Die Kinder malen Situationen oder erzählen ihre Ideen.

Ecke 3: Die digitale Welt

In der Mitte liegen Bildkarten (Tablet, Computer, Internet, Kamera, Roboter).
Fragen: Was kannst du schon? Was möchtest du noch lernen?
Die Kinder legen Klebpunkte oder erzählen.

Ecke 4: Mein Wunsch fürs Lernen

Fragen: Damit ich nächstes Jahr gut lernen kann, brauche ich ... Ich wünsche mir ...
Die Kinder malen ihren wichtigsten Wunsch.

Abschluss **Die Wunschrakete (15 Minuten)****Ziel dieser Phase:**

Meinung bilden und demokratisch abstimmen –
„Ich kann mitentscheiden. Ich kann meine Meinung zeigen.“

Jedes Kind erhält einen kleinen Papierstreifen oder eine Raketenvorlage.

Auftrag:

„Schreibe oder male deinen wichtigsten Wunsch für das Lernen in unserer Schule.“
Die Raketen werden auf ein gemeinsames Plakat geklebt.

Gemeinsame Abschlussrunde (Variante 1)

Die Lehrkraft fragt:

- Was ist euch besonders wichtig?
- Was sollten Erwachsene über das Lernen von Kindern wissen?
- Die Lehrkraft sammelt die Aussagen.

Gemeinsame Abschlussrunde (Variante 2):

Jedes Kind vervollständigt:
Besonders gut lerne ich, wenn ...
Besonders spannend finde ich ...
Mehr lernen möchte ich über ...
Die wichtigsten Aussagen werden notiert.
